

## Presseinformation

### Westliche Gleistrasse zwischen Haltingen und Weil am Rhein in Betrieb gegangen

#### Neues Gleis in Fahrtrichtung Basel • Geänderte Wegführung an den Bahnsteigzugängen • Spürbare Lärmentlastung für die Bevölkerung

(Freiburg, 5. November 2019) Am 5. November 2019 ist die neue westliche Gleistrasse in Weil am Rhein und Haltingen erfolgreich in Betrieb gegangen. Ab diesem Zeitpunkt fahren in Haltingen keine Güterzüge mehr in das Gleis, das von der Heldelinger Straße in Richtung Westen in den Güterbahnhof führt. Diese Verbindung wurde zurück gebaut. Dadurch wird es für die Anwohner in diesem Bereich dauerhaft deutlich leiser.

#### Geänderte Wegführungen in Haltingen und Weil am Rhein

Mit der Inbetriebnahme des Gleises in Fahrtrichtung Basel haben sich die Bahnsteigzugänge in Haltingen geändert. Der barrierefreie Zu- und Ausstieg in Fahrtrichtung Basel ist über den neuen westlichen Behelfsbahnsteig nun wieder möglich. In Fahrtrichtung Freiburg ändert sich die Wegführung erst ab dem 13. April 2020. Ab diesem Zeitpunkt wird der östliche Bestandsbahnsteig gesperrt. Der Zugang zum Behelfsbahnsteig auf der Ostseite erfolgt dann über den provisorischen Treppenaufgang am Fußgängersteg. Dieser Behelfsbahnsteig ist nicht barrierefrei zugänglich. Wegen der Umbauarbeiten und der beengten Platzverhältnisse lässt sich hier leider keine temporäre Aufzugsanlage installieren.

In Weil am Rhein müssen Fahrgäste in Richtung Basel weiterhin den Bahnsteig 4 nutzen; seit dem 5. November 2019 halten die Züge dort an Gleis 9. Der Zu- und Ausstieg ist nicht barrierefrei, da der Bahnsteig nur über die provisorische Treppe des Fußgängerstegs erreichbar ist und keine Anbindung an die Aufzüge hat. Die Montage einer temporären Aufzugsanlage ist hier leider ebenfalls nicht möglich. Züge in Richtung Freiburg halten an den übrigen Bahnsteigen. Hier ist die Barrierefreiheit gesichert, die Bahnsteige sind an die Aufzüge des Fußgängerstegs angeschlossen.

#### Arbeiten gehen weiter

Auch nach der Inbetriebnahme finden weitere Nacharbeiten in verschiedenen Bereichen der Strecke statt. Von der Nordwestumfahrung in Haltingen bis zur Staatsgrenze der Schweiz werden in den Nächten **vom 5. bis 9. November 2019, jeweils von 23.45 bis 4.30 Uhr**, lärmintensive Arbeiten durchgeführt, bei denen es durch den Einsatz eines Trennschleifers zu Lärmbelastungen kommen kann. Außerdem finden zwischen dem Bahnhof in Weil am Rhein bis zur Staatsgrenze zur Schweiz in den Nächten **vom 9. November bis 5. Dezember 2019, jeweils von 23 bis 5.15 Uhr**, lärmintensive Rammgründungen statt.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

#### Unser Anliegen:



Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

Nach der Inbetriebnahme der westlichen Gleistrasse in Fahrtrichtung Freiburg im April 2020 können die Arbeiten für die Fernverkehrsgleise auf der Ostseite beginnen. Erst mit der Inbetriebnahme des Gesamtprojekts gegen Ende 2025 wird an beiden Bahnhöfen in alle Fahrtrichtungen ein barrierefreier Zu- und Ausstieg möglich sein. Bis dahin werden Reisende durch Aushänge in den Zügen und Bahnhöfen über Einschränkungen während der Bauzeit informiert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.